

Tipps zur Kettenpflege

- Schmiere die Fahrradkette ca. alle 100-200km.
- Reinige die Kette vor der Schmierung, um Verunreinigungen zu entfernen, die das Haft- und Kriechvermögen des Kettenöls beeinträchtigen.
- Trage das Kettenöl immer dünn und gleichmäßig auf und lass es danach gut ablüften – ideal ist über Nacht.

1. Die Kettenreinigung

1.1 Warum die Kette sauber sein sollte

Fahrradketten sind ein äußerst effektiver Antrieb. Tritt ein Radfahrer in die Pedale werden fast 100 Prozent der Tretleistung auf das Hinterrad übertragen. Jedoch sind Ketten ständigen Umwelteinflüssen wie Regen und daraus resultierender Korrosion, Verschmutzungen durch Schlamm, Sand, Staub und Straßenschmutz ausgesetzt. Diese Verunreinigungen können sich mit der Zeit ansammeln und bilden eine hartnäckige Schmutzschicht auf der Kette. Durch die erhöhte Reibung verschleißt Kette und Antrieb in kürzester Zeit bis zur Unbrauchbarkeit. Eine regelmäßige Reinigung und anschließende Schmierung wirkt Verschleiß entgegen und verlängert das Leben Deiner Kette deutlich.

1.2 Womit man die Kette sauber hält

Ein gelartiger Kettenreiniger wie z.B. Der F100 von Dr. Wack kombiniert optimale Kriechfähigkeit mit einer perfekten Haftung während des Einwirkens. Die spezielle Gel Formel reinigt Verunreinigungen selbsttätig und gründlich. Der Reiniger ist zudem absolut materialverträglich, er verbessert die Laufeigenschaften durch Herauslösen der Schmutzpartikel und beugt somit Verschleiß und Korrosion vor.

2. Die Kette vor Verschleiss schützen

2.1 Wie die Kette länger lebt

Im Gegensatz zu Motorradketten, die starken Fliehkräften standhalten müssen, werden Ketten für ein Fahrrad durch die Schaltvorgänge hauptsächlich seitlichen Belastungen ausgesetzt. Wenn die nötige Schmierung ausbleibt kann die Kette trocken laufen und die erhöhte Reibung führt zu frühzeitigem Verschleiß. Zu viel Öl hingegen zieht Straßenschmutz, Staub und Sand an. Dieser Mix aus Verunreinigungen und Öl wirkt wie Sandpapier und führt ebenfalls zu starkem Verschleiß an Kette und Ritzel.

Optimal ist es daher die Kette vor dem Ölen zu reinigen und anschließend trocknen zu lassen. Während die Kette über das kleinste Ritzel läuft, das Öl am Gelenkspalt auf die Rollen auftragen. Das Öl am besten über Nacht einziehen lassen. Dann das überschüssige Öl von den Außenseiten der Kette mit einem trockenen Lappen abwischen, um neuen Schmutz nicht anhaften zu lassen.

Bei Fahrradketten gilt das Motto „viel hilft viel“ nicht. Die optimale Pflege wird durch sparsame und Wiederholung des Pflegevorgangs erreicht. So sollte ca. alle 2-3 Ausfahrten neues Öl aufgetragen werden. Bei Regenfahrten und extremer Beanspruchung verkürzt sich der Pflegezyklus.